

**Gutes Sehen ohne Brille oder Kontaktlinsen:**

**Augenlasern oder Kunstlinsen als moderne Alternativen zu herkömmlichen Sehhilfen**

**Mannheim, 12. Juli 2022.** Wer ohne Brille oder Kontaktlinsen gut sehen möchte, findet heute in Augenlasern oder Kunstlinsen modernen Alternativen. Mit den Methoden der refraktiven Chirurgie können die meisten Formen der Fehlsichtigkeit dauerhaft korrigiert werden und die Sehhilfe wird überflüssig. Das **FreeVis LASIK Zentrum am Universitätsklinikum Mannheim** unter ärztlicher Leitung von Prof. Dr. Michael C. Knorz bietet das gesamte Spektrum der modernen refraktiven Chirurgie. Prof. Knorz wurde in der FOCUS-Ärzteliste 2022 erneut zum Top-Experten im Bereich Refraktive Chirurgie und Katarakt gewählt.

Es gibt drei Methoden zur operativen Korrektur einer Fehlsichtigkeit: Den Lasereingriff, das Einsetzen einer Kunstlinse als „Kontaktlinse im Auge“ zusätzlich zur normalen Augenlinse sowie den Austausch der Augenlinse gegen eine Kunstlinse. Bei der Laseroperation wird die Krümmung der Hornhaut und damit die Brechkraft des Auges verändert. Aktuelle Verfahren hier sind SMILE, Femto-LASIK und SmartSurf PRK. Mittels dieser Laserverfahren kann eine Kurzsichtigkeit (Myopie) bis maximal -8 Dioptrien, eine Weitsichtigkeit (Hyperopie) bis maximal +3 Dioptrien und eine Hornhautverkrümmung (Astigmatismus) bis 5 Dioptrien ausgeglichen werden.

Die Implantation einer zusätzlichen Kunstlinse, der sogenannten „Kontaktlinse im Auge“, kommt für jüngere Patienten (unter 40) mit mittlerer und hoher Fehlsichtigkeit in Frage. Besteht bereits eine Alterssichtigkeit (ab ca. 40.-50. Lebensjahr), wird also eine Lesebrille benötigt, so kann die Augenlinse durch eine Kunstlinse ersetzt werden, um sowohl auf die Fernbrille als auch auf die Lesebrille verzichten zu können. Alle genannten Verfahren werden im FreeVis LASIK Zentrum am Universitätsklinikum Mannheim seit Jahren erfolgreich durchgeführt.

Welche Operation im Einzelfall empfohlen wird, hängt im Wesentlichen von den Ergebnissen einer ausführlichen Untersuchung ab. Im Anschluss an diese Untersuchung werden die Ergebnisse gemeinsam mit Professor Knorz besprochen. „Welche Behandlung die richtige für den Patienten ist, entscheiden wir immer ganz individuell. Im Vordergrund steht die medizinisch passende Lösung für jeden Patienten. Generell können wir sagen, dass über 90% aller Fehlsichtigkeiten mittels Laser- oder Linsenoperation korrigiert werden können,“ erklärt Professor Michael C. Knorz.

Weitere Informationen zum FreeVis LASIK Zentrum Universitätsklinikum Mannheim finden Sie hier: <https://www.freevis.de/mannheim/>

Professor Dr. Michael Knorz gilt als Pionier der Refraktiven Chirurgie. Er führte 1993 die LASIK in Deutschland ein. Im gleichen Jahr etablierte er den "Schwerpunkt für refraktive Chirurgie" an der Augenklinik des Universitätsklinikum Mannheim, aus diesem dann 1999 das FreeVis LASIK Zentrum der Universitätsmedizin Mannheim hervorging. Seit über 30 Jahren ist Professor Knorz maßgeblich an Einführungen innovativer Operationsverfahren zur Korrektur der Fehlsichtigkeit beteiligt, dazu zählen: phake Linsen und der Laser-Linsenaustausch mit dem Femtosekundenlaser. In der aktuell veröffentlichten FOCUS-Ärzteliste 2022 wurde er erneut zum Top-Experten im Bereich Refraktiver Chirurgie und Katarakt gewählt. Das Magazin STERN zählt ihn zu „Deutschlands ausgezeichneten Ärzten 2022“. Das FreeVis LASIK Zentrum Universitätsklinikum Mannheim bietet das gesamte Spektrum der Refraktiven Chirurgie. Es ist Mitglied im Verband der Spezialkliniken Deutschlands für Augenlaser und Refraktive Chirurgie (VSDAR). Weitere Informationen unter [www.freevis.de/mannheim](http://www.freevis.de/mannheim).